

## **Einleitende Bemerkungen zum Band "Beiträge zur Insekten-, Spinnen- und Molluskenfauna der Großstadt Köln (II)"**

Hans-Jürgen Hoffmann, Klaus Cölln und Wolfgang Wipking

Der I. Band der "Beiträge zur Insekten- und Spinnenfauna der Großstadt Köln" konnte aus verschiedenen Gründen nur einen ersten Teil der Insektengruppen beinhalten. Weitere wichtige Gruppen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung aber bereits bearbeitet oder wurden in den vergangenen drei Jahren - z.T. im Rahmen von Examensarbeiten am Zoologischen Institut der Universität zu Köln oder unter Mitarbeit von Mitgliedern des Entomologischen Arbeitskreises Köln - erforscht, so daß der vorliegende II. Band bereits wieder den drucktechnisch möglichen Umfang erreicht. Wir hoffen, daß dieser Folgeband zur Großstadtfäuna und Stadttökologie von Köln ein ebenso positives Echo und eine ebenso weite Verbreitung erhält wie sein Vorgänger. (Wegen der Einbeziehung der Weichtiere (Mollusca) mußte der Titel erweitert werden, so daß es sich im strengen Sinne und bei pedantischer Betrachtung nicht um einen "Band II" handelt.)

Allgemeine Bemerkungen zum Vorkommen und zur Verbreitung von Insekten und anderen Wirbellosen Tieren in der Großstadt, zur Problematik der Stadttökologie usw. wurden bereits in Band I gebracht, so daß an dieser Stelle darauf verzichtet werden kann. Außerdem werden diese Themen in den "Zusammenfassenden Bemerkungen" am Ende des vorliegenden Bandes noch zu diskutieren sein.

1992 wiesen wir auf die relativ wenigen, zum damaligen Zeitpunkt für Köln vorliegenden entomologischen Arbeiten hin; es soll daher im folgenden die uns in der Zwischenzeit bekannt gewordene, an anderer Stelle veröffentlichte Literatur genannt werden. (Obwohl für einen Einleitungsartikel ungewöhnlich, werden die Literaturzitate zu den folgenden Arbeiten im Anhang dieses Beitrags gebracht.) So berichten z.B. RISCH (1993) über den Reseda-Weißling und über die Bienenfauna von Rheindämmen (1994), RODENKIRCHEN (1993) über eine Blutstropfenart und W. SCHMITZ (1994) über Schmetterlinge der Dellbrücker Heide, KURECK (1992) über das Eintagsfliegenschwärmen am Rhein, KÜCHENHOFF (1994) über die Blauflügelige Ödlandschrecke, WERNER (1994) über Wanzen an *Senecio*-Arten, STUMPF (1994) über Totholzkäfer, FRANZEN (1991) und KÖHLER & STUMPF (1993) über verschiedene Käfergruppen, KOCH (1993) über den verstorbenen Koleopterologen APPEL, sowie JÄGER (1993 u. 1994) über Spinnen. Weiterhin liegen Berichte über Arbeiten aus Band I in anderem Rahmen [von ROSENBERG (1993) über die Libellenfauna, HOFFMANN über die Wanzenfauna (1993) und WIPKING et al. (1992), sowie WIPKING & HOFFMANN (1993) über das Projekt als Ganzes] vor.

Bereits aus dem Jahr 1990 stammt eine Dissertation an der Universität Bonn über Synanthrope Fliegen von Köln (KRAUS 1990), die allerdings in Köln praktisch unbekannt geblieben, nunmehr aber in den wichtigsten Teilen in den vorliegenden Band mit aufgenommen werden konnte. In Examensarbeiten faßten HALFENBERG (1995) seine Tagfalterbeobachtungen im linksrheinischen Köln, JÄGER (1995) Untersuchungen zu Spinnen der Wahner Heide, KRAATZ (1994) zu den Heuschrecken und KREUL (1993) zu Kölner Schildläusen zusammen.

Als Nachtrag zu den "Allgemeinen Bemerkungen zur Stadt Köln" (HOFFMANN 1992) sollen das Buch "Parks in Köln, ein Führer durch die Grünanlagen" von ZEY (1993) und die Auflistung der NSGs vom REGIERUNGSPRÄSIDENTEN (1994) genannt werden. Ebenso soll noch einmal ausdrücklich auf die von WIPKING & HOFFMANN (1992) nur kurz in der Zusammenfassung der Ergebnisse vom I. Band erwähnte Bearbeitung (der Flora) Kölner Biotope durch KUNICK (1983) hingewiesen werden.

Auch die Presse (KÖLNER STADTANZEIGER u.a.) berichtete über die Ergebnisse der Arbeiten in Band I; die KÖLNISCHE RUNDSCHAU brachte im Laufe des Jahres 1994 eine Artikelserie unter dem Titel "Natur in der Großstadt" von J. MÜLLER-JUNG, die sich in ca. 17 Folgen ganzseitig u.a. mit Insekten und Spinnen der Stadt Köln, in Verbindung mit anschließenden Exkursionen für die Leser in ausgewählte Kölner Gebiete, befaßte. Ab September 1995 brachte

der KÖLNER STADTANZEIGER eine Serie in 5 Folgen von E. BINDER über die 19 Kölner Naturschutzgebiete unter dem Obertitel "Grüne Oasen in der Großstadt". Ferner erschien im Jahr 1992 auch eine Veröffentlichung über das NSG "Am Hornpottweg" von WOLF et al. (1992). Auch fiel einem der Autoren noch ein Buch von STURM (vom Schulamt der Stadt Köln u.a. herausgegeben) mit dem nichtssagenden Titel "Erwanderte Heimat" von 1953 in die Hände, in dem sich aus dem naturwissenschaftlichem Bereich viel Lesenswertes zu Köln und seiner Umgebung findet.

Der vorliegende II. Band gibt uns weiterhin die Möglichkeit, trotz aller Sorgfalt unbemerkte gebliebene Fehler im I. Band zu berichtigen bzw. an anderer Stelle bereits gebrachte Korrekturen oder Ergänzungen (WIPKING et al. 1993, FRANZEN & FRANZEN in litt. 1993) in einem Artikel am Ende des vorliegenden Bandes zusammenzustellen.

Auch diesmal ist wieder darauf hinzuweisen, daß wegen der Flächengröße von Köln mit 400 km<sup>2</sup> bei fast allen behandelten Gruppen keine flächendeckenden Untersuchungen möglich waren; auch Vergleichsmöglichkeiten mit älteren Bearbeitungen fehlten wieder in vielen Fällen. Aber auch der Vorwurf, daß viele der Untersuchungsgebiete nicht in der eigentlichen Innenstadt von Köln liegen, kann in vielen Fällen wieder mit Recht gebracht werden. Allein technische Gründe (fehlende Stromquellen, Diebstahlsgefahr, Vandalismus bei Fallen, Belästigungen, Verschmutzung der Biotope usw.) in Verbindung mit dem fehlenden Anreiz zur Beobachtung wirbelloser Tierarten in der City führten dazu, daß wiederum einige der Hauptuntersuchungsgebiete der Jahre 1992-1994 in den Kölner Vororten lagen - vor allem auf Wunsch des Umweltamtes der Stadt Köln. Lediglich die Untersuchungen der Ameisen und Schildläuse beschränkten sich (z.T. wegen des vorgegebenen zeitlichen Rahmens und der Artenfülle gerade in der Innenstadt) fast ausschließlich auf diesen Bereich, bei den Untersuchungen der Mollusken, Synanthropen Fliegen u.a. liegt zumindest ein Großteil der Untersuchungsstellen im engeren Stadtgebiet. Selbst die in den vergangenen drei Jahren erfolgten Bestands-Erfassungen in 10 Kölner Gebieten konnten aufgrund finanzieller Limits, aber auch wegen o.g. typischer Probleme im Großstadtbereich nicht in optimaler Weise erfolgen. Hier konnte zumindest jetzt zeitweise systematischer erfaßt und ausgewertet werden als es die zufällig erhobenen Beobachtungs- und Fangdaten der früheren Jahre und Jahrzehnte möglich machten. Gerade bei der Auswahl der Gebiete, bei begleitenden, allgemeinen notwendigen Aufgaben (wie Erfassung der Vegetation usw.) ist das Gesamtprojekt in Köln immer noch als "den Umständen entsprechend" zu bewerten: daß auch umfangreichere, und damit aussagekräftigere Erfassungen möglich sind, zeigt sich an anderen Projekten (mit einem um Potenzen höheren Finanz-Volumen und entsprechendem Mitarbeiterkreis, größerer Intensität und erweitertem Artenspektrum). Nur durch Nutzung der Kenntnisse und Bereitschaft zur Mitarbeit einiger nicht beruflich mit der Entomologie befaßter Spezialisten waren die Kölner Untersuchungen durchzuführen. Und nur durch ein großes persönliches Engagement der Autoren und der Herausgeber bei der Drucklegung, inklusive der unbezahlten Erstellung des gesamten Layouts, konnte die Veröffentlichung des vorliegenden II. Bandes erfolgen.

Wir konnten für den vorliegenden II. Band erfreulicherweise auch Mitarbeiter des Umweltamtes der Stadt Köln gewinnen, einen Bericht über das Artenschutzkataster der Stadt Köln, die Aufnahme der Daten in das Kataster und die geplante weitere Verwendung beizusteuern. Dies wurde schon 1992 einmal im Rahmen der Vorstellung der Ergebnisse des I. Bandes auf der "Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie" 1992 in Berlin im Rahmen einer Posterdemonstration kurz versucht (WIPKING et al. 1992). Vielleicht können wir damit auch bewirken, daß der aus finanziellen Erwägungen bevorstehende Abschluß bzw. Abbruch der Datenerhebung verhindert werden kann und das Artenschutzkataster nicht schon zum Zeitpunkt einer vorläufigen Fast-Fertigstellung zu einem Datenfriedhof (mit "Computerdatei-Leiche") verkommt.

Zu großem Dank sind wir verpflichtet:

- dem Umweltamt der Stadt Köln und seinen Mitarbeitern für die im Rahmen eines Kooperationsvertrages zur Verfügung gestellten Mittel zur Durchführung der

Untersuchungen und deren Zusammenstellung im Rahmen des vorliegenden Bandes sowie als Druckkostenzuschuß,

- den zahlreichen Personen, die uns das Betreiben der Fallen auf ihren Grundstücken erlaubten, spez.

Fam. H. Beenen, K-Rheinkassel  
 Fam. H. Borchmann, K-Holweide  
 Fam. K. Höhne, K-Merkenich  
 Fam. H.-D. Schiefer, K-Worringen,  
 (und natürlich auch  
 Fam. Dr. G. Sticht, K-Rath  
 Fam. B. u. L. Tempel, K-Zündorf  
 aus den 1995 laufenden Erfassungen).

- den Mitarbeitern des Wasserwerks K-Weiler und der Fa. DEUTSCHE EXXON CHEMICAL GmbH, dem Leiter des Grünflächenamtes Herrn KITLAS [FINKENS Garten], (sowie für 1995 Herrn Prof. Dr. NOGGE und Herrn M. FORST [Kölner Zoo], den Mitarbeitern des Polizeireviers K-Porz-Flughafen und des Wasserwerks K-Hochkirchen,)
- den zahlreichen Studentischen Hilfskräften, die das Leeren und Sortieren der Fallen, sowie den Spezialisten, die die Bestimmungsarbeiten im Rahmen von Werkverträgen oder Examensarbeiten übernahmen,
- allen Kollegen und Kolleginnen, die bei der Manuskriptbearbeitung mithalfen, spez. dem Grafiker des Zoologischen Instituts, Herrn J. JACOBI für die Anfertigung vieler Zeichnungen für den vorliegenden Band,
- allen Spendern und Inserenten, die die für den Druck des vorliegenden Bandes notwendigen Geldmittel ergänzten:

Fa. BIOFORM-Handelsgesellschaft, Ingolstadt  
 Fa. COLONIA Versandbuchhandlung, Köln-Lövenich  
 Fa. EHLERT und Partner, Niederkassel/Rheidt  
 Fa. H. MEIER GmbH, München  
 STADTSPARKASSE Köln  
 TENGELMANN-Gruppe, Mülheim-Ruhr

- dem Landschaftsverband Rheinland, dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftspflege, dem Verein der Freunde und Förderer der Universität zu Köln für Druckkostenzuschüsse und
- dem NHV für Geldmittel und Übernahme des Bandes in die Reihe DECHENIANA-Beihefte.

Wir hoffen, daß auch der vorliegende Band II, der sich außer mit diversen Insektengruppen und Spinnen auch erstmalig für Köln mit der Molluskenfauna befaßt, weiter zur Kenntnis der Wirbellosen-Fauna der Großstadt Köln beiträgt.

#### Literatur:

- FRANZEN, B. (1991): Vorläufige Mitteilung über eine *Cryptophilus*-Art neu für Mitteleuropa (Coleoptera: Languriidae). - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 1, 59-63.
- HALFENBERG, W. (1990): Beitrag zur Feststellung der ökologischen Standards von Tagfaltern der linksrheinischen Kölner Bucht. - Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt N.F. 11, 21-44.
- (1995): Stadtökologische Untersuchung an tagaktiven Schmetterlingen im linksrheinischen Kölner Stadtgebiet. - Unveröff. Diplomarbeit Math.-Nat. Fak. Univ. Bonn, 178 S.
- HOFFMANN, H.J. (1992): Allgemeine Angaben zur Stadt Köln. - In: HOFFMANN, H.J. & WIPKING, W. (Hrsg.): Beiträge zur Insekten- und Spinnenfauna der Großstadt Köln. - Decheniana-Beihefte (Bonn) 31, 7-20.
- (1993): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) von Köln. - Verh. Westd. Entom. Tag 1991 (Düsseldorf), 179-190.
- JÄGER, P. (1994): Zweiter Nachweis von *Porrhomma microcavense* (Araneae: Linyphiidae) in Nordrhein-Westfalen (Deutschland). - Arachnol. Mitt. 7, S. 52.
- (1994): Erstnachweis von *Theridion hannoniae* für Deutschland (Araneae: Theridiidae). - Arachnol. Mitt. 8, S. 56-57.

- (1995): Faunistische Untersuchungen an Spinnen (Araneae) der Wahner Heide (Nordrhein-Westfalen) mit Anmerkungen zur Biologie und Taxonomie. - Unveröff. Diplomarbeit Zool. Inst. Univ. Köln, 179 S.
- KRAATZ, K. (1994): Die Verbreitung der Heuschrecken in Köln unter besonderer Berücksichtigung der Ökologie von *Oedipoda caerulea* (L., 1758). - Unveröff. Dipl.arbeit Zool. Inst. Univ. Köln, 125 S.
- KOCH, K. (1993): Zum Gedenken an HEINZ-DIETER APPEL. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 3, 3-9.
- KÖHLER, F. & STUMPF, Th. (1993): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz VII. Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde (Ins., Col.). - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 3, 113-126.
- KRAUS, P. (1990): Einfluß der Tierhaltung im Stadtgebiet Köln auf synanthrope Fliegen (Diptera, Brachycera), eine hygienisch bedeutsame Insektengruppe. - Diss. Univ. Bonn, 188 S.
- KREUL, K. (1993): Untersuchungen zur Schildlausfauna ausgewählter Bereiche der Großstadt Köln. - Unveröff. Staatsex.arbeit (Sek. II) am Zool. Inst. Univ. Köln, 165 S.
- KÜCHENHOFF, B. (1994): Zur Verbreitung der Blauflügeligen Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea* L. 1758) im Kölner Raum. - Articulata 9, 43-53.
- KUNICK, W. (1983): Biotopkartierung. - In: STADT KÖLN, GRÜNFLÄCHENAMT: Köln, Landschaftsökologische Grundlagen - Teil 3 (Landschaftsplan Köln), unveröff., Köln, 304 S. + 1 Karte,
- KURECK, A. (1992): Das Massenschwärmen der Eintagsfliegen am Rhein. Zur Rückkehr von *Ephoron virgo* (OLIVIER 1791). - Natur u. Landschaft 67, 407-409.
- REGIERUNGSPRÄSIDENT KÖLN, UNTERE LANDSCHAFTSBEHÖRDE (1994): Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Köln. - 19 S. und 1 Karte
- RISCH, ST. (1993): Nachweis des Reseda-Weißlings *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) aus dem Kölner Stadtgebiet (Lep., Pieridae). - Melanargia (Leverkusen) 5, 87-92.
- (1994): Rheinische Salbeiwiesen - ein Refugium für Insekten. Das ökologische Potential erläutert am Beispiel der Wildbienenfauna des Köln-Flittarder Rheindeiches. - Rheinische Heimatpflege 1994, 190-195.
- RODENKIRCHEN, J. (1993): *Burgeffia ephialtes* (LINNAEUS, 1767) - eine für das Land Nordrhein-Westfalen neue Zygaenart in Köln an verschiedenen Stellen nachgewiesen (Lep., Zygaenidae). - Melanargia (Leverkusen) 5, 50-51.
- ROSENBERG, J. (1993): Die Libellenfauna einer Großstadt am Beispiel Köln. - Verh. Westd. Entom. Tag 1991 (Düsseldorf), 109-118.
- SCHMITZ, W. (1994): Faunistisch interessante Beobachtungen 1994 aus der Dellbrücker Heide/Köln und aus Köln-Dellbrück. - Melanargia (Leverkusen) 6, 94-95.
- STUMPF, TH. (1994): Totholz Käfer in Köln - Ein Beitrag zur Stadtökologie. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 4, 117-234.
- STURM, K. (1953): Erwanderte Heimat. - 2.A. Köln, 288 S.
- WERNER, D.J. (1994): Heteropteren an ruderalen Pflanzenarten der Gattung *Senecio*. - Verh. Westd. Entom. Tag (Düsseldorf) 1993, 237-244.
- WIPKING, W., FORST, M., KUHNA, P., RODENKIRCHEN, J. & SCHMITZ, O. (1993): Berichtigung zu: Untersuchungen zur Großschmetterlingsfauna der Großstadt Köln (Insecta: Lepidoptera), Decheniana-Beihefte (Bonn) 31, 251-340 (1992). - Decheniana (Bonn) 146, S. 295.
- , HOFFMANN, H.J. (1992): Zusammenfassende Bemerkungen zur Insekten- und Spinnenfauna der Stadt Köln. - In: HOFFMANN, H.J. & WIPKING, W. (Hrsg.) (1992): Beiträge zur Insekten- und Spinnenfauna der Großstadt Köln. - Decheniana-Beihefte (Bonn) 31, 595-602.
- & - (1993): "Insektenzentrum West"? Untersuchungen zur Spinnen- und Insektenfauna der Großstadt Köln. - Kölner Universität - Journal 22, 70-72.
- , - , ROSENBERG, J. & EFFERZ-JANESCH, W. (1992): Möglichkeiten entomofaunistischer Forschungen in der Großstadt Köln. - Verh. Ges. Ökol. 21, 249-254.
- WOLF, CH., BROMBACH, H. & FAHNE, I. (1992): Die Kiesgrube Hornpottweg. Natur und Naturschutz im Ballungsraum. - DBV Leverkusen/Köln, im Eigenverlag, 129 S.
- ZEY, R. (1993): Parks in Köln. Ein Führer durch die Grünanlagen. - Köln, 222 S. und 2 Karten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [BH\\_35](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen, Cölln Klaus, Wipking Wolfgang

Artikel/Article: [Einleitende Bemerkungen zum Band "Beiträge zur Insekten-, Spinnen- und Molluskenfauna der Großstadt Köln \(II\)" 1-4](#)